



**BAYERISCHE AKADEMIE
LÄNDLICHER RAUM**

WEIHNACHTSBRIEF

DER BAYERISCHEN AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM e.V.

DAS PRÄSIDIUM

München, im Dezember 2023

LIEBE AKADEMIEMITGLIEDER, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER BAYERISCHEN AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM!

erneut blicken wir auf ein Jahr zurück, das vor allem durch Krisen gekennzeichnet ist. Diese Einleitung zum letztjährigen Weihnachtsbrief, die so ähnlich auch die Jahre zuvor zutreffend gewesen ist, scheint zum Standard zu werden. Krisen als das neue „normal“. Der Wunsch, wieder in ruhigere und berechenbarere Verhältnisse zurückzukehren ist auch 2023 nicht erfüllt worden. Die Folgen des russischen Angriffskrieges wie der Energiepreisschock der uns letzten Winter in Atem gehalten hat oder die erforderliche Unterbringung von hunderttausenden Geflüchteten sind einigermaßen abgemildert oder halbwegs gut bewältigt worden. Der furchtbare Krieg in unserer europäischen Nachbarschaft ist jedoch zu einem Bestandteil unseres Alltags geworden. Mit dem brutalen Terrorakt der Hamas in Israel, der massenhaften Geiselnahme und dem darauffolgenden erbitterten Gaza-Krieg ist ein weiterer Krisenherd aufgeflammt, der uns in Atem hält, der neue Unsicherheiten erzeugt und Risiken produziert. Neben diesen geopolitischen Verwerfungen schreiten andere Krisen voran. Die Zangenkrise aus Biodiversitätsverlust und zunehmender Erderwärmung hat im letzten Jahr zu neuen Rekorden geführt. 2023 wird als heißestes jemals gemessenes Jahr seit Mitte des 18. Jahrhunderts in die Geschichte der Menschheit eingehen. Die Folgen spüren wir auch in Bayern. Die zunehmenden Dürren und Hitzeperioden machen der Land- und Forstwirtschaft zunehmend schwer zu schaffen und erfordern vermehrt aufwändige Anpassungsmaßnahmen. Wassermanagement wird im ehemals wasserreichen Bayern zu einer dringlichen Zukunftsaufgabe. Andere extreme Wetterereignisse wie Stürme und Starkniederschläge sind vermehrt zu erwarten, die Waldbrandgefahr nimmt zu.

Die große Zahl und die zunehmende Bedrohlichkeit dieser krisenhaften Entwicklungen belasten spürbar die Menschen. Die erforderlichen tiefgreifenden Veränderungen und die notwendigen Anpassungen fordern uns alle sehr stark. Sozialforscherinnen und Sozialforscher diagnostizieren bereits eine wachsende Veränderungserschöpfung oder Transformationsmüdigkeit. Dies hat auch die Wahlen in Bayern geprägt. Die Parteien, die versprechen, dass mit Ihnen ein „weiter so“ möglich ist und der Veränderungsdruck abgemildert werden kann, haben deutlich an Zustimmung gewonnen. Dies zeigt den verständlichen Wunsch der Menschen nach einer Rückkehr zur früheren Normalität. Alarmierend ist jedoch, dass in dieser Stimmungslage eine rechtsextreme, antidemokratische, fremdenfeindliche und Fakten leugnende Partei so stark zugewinnt und zur größten Oppositionspartei



im bayerischen Landtag geworden ist. Dieser Rechtsruck muss allen demokratischen Kräften Sorgen machen.

Die Frage, wie wir mit den großen Herausforderungen unserer Zeit umgehen können und wie wir dabei den gesellschaftlichen Zusammenhalt aufrechterhalten können, hat auch die die Arbeit der Akademie im vergangenen Jahr geprägt und wird die zentrale Aufgabe der nächsten Jahre werden. Jenseits der Rhetorik in Wahlkämpfen, der Wahlergebnisse und von Koalitionsvereinbarungen bleiben die Themen bestehen: Wie schaffen wir es, unter den Bedingungen von Klimakrise und Klimaanpassungserfordernissen, geopolitische Krisen, wirtschaftlicher Unsicherheit und zunehmende gesellschaftlicher Spaltungen, räumliche Gerechtigkeit herzustellen, die heutigen und zukünftigen Generationen eine würdevolles Leben in allen Landteilen ermöglicht und die die Voraussetzung dafür ist, dass wir als Gesellschaft zusammen bleiben? Gerade vor dem Hintergrund einer zunehmenden Veränderungermüdung müssen Wege gefunden werden, die Notwendigkeit des Wandels dennoch zu vermitteln und konstruktiv daran zu arbeiten. Die Akademie als der Ort, der politische Entscheidungsträger, die staatliche Verwaltung, Wissenschaft, Kommunen, die planenden Berufe und die Interessenverbände zusammenbringt, hat hier eine besondere Rolle und auch eine große Verantwortung. In einer zunehmend hitzigen öffentlichen Diskussion und polarisierten Stimmung müssen Brücken gebaut und Kommunikationskanäle für einen sachlichen Dialog gestärkt werden. Gäbe es die Akademie nicht, müsste man sie dafür neu erfinden!

Im letzten Jahr haben wir bereits intensiv an dieser Aufgabe gearbeitet. Wir haben im Rahmen unserer Mitgliederversammlung die wahlkämpfenden demokratischen Parteien versammelt und mit ihnen über ihre Strategien und Lösungsansätze zur räumlichen Gerechtigkeit und zur Zukunft des ländlichen Raumes konstruktiv diskutiert. Wir haben im Frühjahr das kontroverse Thema des Ausbaus der Windenergie gemeinsam mit dem Bayerischen Gemeindetag aufgegriffen und über Lösungsansätze diskutiert, wie die Energiewende genutzt werden kann, um Wertschöpfung in den ländlichen Raum zu bringen und die Menschen daran zu beteiligen. Die Akademie hat hier einen wesentlichen Impuls mitgestaltet, der in zahlreichen Kommunen zu Initiativen geführt hat, die Energiewende kommunal und demokratisch auszugestalten. Das wissenschaftliche Kuratorium der Akademie hat in zwei wegweisenden Semesterprojekten bedeutende Beiträge zu den bevorstehenden Transformationen geleistet. Die drei Fachtagungen zu den veränderten Formen einer angepassten Landnutzung im Klimawandel haben die notwendigen Fragen aufgegriffen und Lösungswege aufgezeigt. Entstanden ist eine Fülle wertvoller Materialien, die Orientierung geben können für eine erfolgreiche Bearbeitung der künftigen Entwicklungen und Gestaltungserfordernisse. Die Gestaltung des Wandels und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen werden im zweiten Semesterprojekt behandelt, das sich mit den Zukunftsgestalterinnen und Zukunftsgestaltern in ländlichen Räumen befasst. Ohne die Raumpioniere, die nachhaltige Alternativen erfinden und ausprobieren ist ein Wandel nur schwer vorstellbar. Das Semesterprojekt hat die Rahmenbedingungen für deren Erfolge im Dialog mit den Raumpionieren erforscht und arbeitet an einem Positionspapier, um aufzuzeigen wie diese wertvolle Arbeit noch besser unterstützt und in die Breite gebracht werden kann. Dem wissenschaftlichen Kuratorium und den jeweiligen Koordinatorinnen und Koordinatoren dieser Semesterprojekte gilt unser ausdrücklicher Dank für diese wertvolle Arbeit.

Zu großem Dank sind wir auch den Mitgliedern des Präsidiums der Akademie verpflichtet, die zum Ende der Wahlperiode ausgeschieden sind. Max Geierhos und Franz Dirnberger haben über viele Jahre die Arbeit in der Akademie mitgeprägt und stets mit Rat und Tat unterstützt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Mit den Neuwahlen im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung haben wir das Präsidium neu aufgestellt. Es ist uns gelungen, mit der Wahl der neuen Beisitzer:innen die traditionell starke Verbindung zur Verwaltung für Ländliche Entwicklung und zum Bayerischen Gemeindetag mit



der Wahl von Matthias Simon und Roland Spiller zu bestätigen. Mit Barbara Wunder und Sören Schöbel haben wir Praxis und Wissenschaft stärken können. Andrea Bastian und Claudia Bosse stützen weiterhin als wichtige Pfeiler die Arbeit der Akademie. Mit dem erweiterten Präsidium sind wir gut gerüstet für die kommenden Herausforderungen und wachsenden Anforderung an unsere Arbeit. Der besondere Dank geht auch in diesem Jahr wieder an unser Team im Hintergrund, ohne das die Arbeit der Akademie nicht möglich wäre: herzlichen Dank an Silke Franke, die das Wissenschaftliche Kuratorium unterstützt, an Janis Schiffner, der dem Präsidium zuarbeiten, an Matthias Simon, Marianne Träger und Helmut Miller die unsere organisatorischen Säulen darstellen und die Geschäftsführung gewährleisten.

Trotz aller Widrigkeiten und Verwerfungen wünsche Ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Begleiten Sie auch weiterhin tatkräftig und wohlwollend die Arbeit der Akademie. Vor allem: bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Mit herzlichen Grüßen

Manfred Miosga
Präsident

RÜCKBLICK AUF UNSERE GREMIENSITZUNGEN, VERANSTALTUNGEN, TEILNAHMEN UND VERANSTALTUNGSBETEILIGUNGEN IM JAHR 2023

25./26. Januar 2023, Berlin

Die Akademie zu „Mehrgewinnstrategien im Klimaschutz“ mit der ARGE auf der Grünen Woche in Berlin

Am 25. und 26. Januar 2023 bot das BMEL den Akteuren der Ländlichen Entwicklung mit dem 16. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung erneut eine Plattform für Austausch, Diskussion und Wissenstransfer. Unter dem Motto „Land.Kann.Klima.“ wurde sich diesmal dem Thema ländliche Räume und Klimaschutz bzw. Klimaanpassung gewidmet. Die Bayerische Akademie Ländlicher



Raum war gemeinsam im Rahmen der bundesweiten ARGE Ländlicher Raum mit dem Fachforum Nr. 16 „Mehrgewinnstrategien im Klimaschutz“ vertreten.

6. Februar 2023, Wismar (online)

Ehrenpräsident Magel als Gesprächspartner zur Neuen Ländlichkeit

Unser Ehrenpräsident Prof. Dr. Holger Magel war Gesprächspartner von Dr. Wolf Schmidt in der Online-Reihe "zur Neuen Ländlichkeit" der Mecklenburger AnStiftung (gemeinsam mit der Europäischen Akademie MV). Als Initiator der ersten Akademie für den ländlichen Raum 1988 in Bayern konnte er nicht nur seine Erfahrungen aus der Gründungszeit einspielen, sondern aufgrund der langjährigen Netzwerkerfahrung auch die Vorzüge der (unabhängigen) bayerischen Akademie-Struktur erläutern.





14. März 2023, München

Großer Andrang bei der diesjährigen Frühjahrsfachtagung zum Thema „Windenergie, Kommunen und das Land“

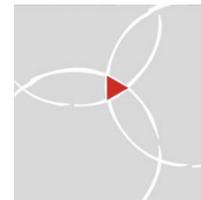
Auch in diesem Jahr konnten im Rahmen der hochkarätig besetzten Frühjahrsfachtagung der Akademie gemeinsam mit dem Bayerischen Bauindustrieverband brandaktuelle Themen diskutiert werden. Unter dem Titel „Windenergie, Kommunen und das Land – Wie der notwendige Ausbau der Windenergie Wertschöpfung in den ländlichen Raum bringt und sein Antlitz verändert“ kamen Praktiker:innen, Politik und Wissenschaft zusammen, um das insbesondere für Bayern bedeutsame Thema der Windenergie zu erörtern. Die Tagung konnte dabei aufzeigen, wie vor allem im ländlichen Raum Gemeinden unter den vorherrschenden Bedingungen aktiv mitgestalten, wie sie die Chancen auch Seite an Seite mit der projektierenden Industrie nutzen können, die Energiewirtschaft wesentlich in lokale Hände zu geben – und wie das veränderte Antlitz der Landschaft vertraute Züge erhalten und für die Zukunft trotzdem gut aussehen kann.



30. März 2023, Thierhaupten

Magels Festrede zum Abschied von Gerlinde Augustin als Geschäftsführerin der SDL Thierhaupten

Nach 27 Jahren wurde Gerlinde Augustin als Geschäftsführerin der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten (SDL) in den Ruhestand verabschiedet. Als langjähriges Mitglied der Akademie und Trägerin der Goldenen Ehrennadel wünschen wir ihr dafür alles erdenklich Gute! In einem Beitrag der Augsburgener Allgemeinen erinnert unter anderem unser Ehrenpräsident Prof. Dr. Holger Magel, Gründungsvater und Ehrenmitglied der SDL, an den "politisch holprigen Beginn" und die Kämpfe, die man gemeinsam für den Bestand der Schule ausgefochten habe.



14. April 2023, Nymphenburg

Mitwirkung am Josef Göppel Symposium in Nymphenburg

Im Frühling veranstalteten der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) und der BUND Naturschutz in Bayern (BN) gemeinsam mit Familie Göppel ein Symposium zum Andenken an den 2022 plötzlich verstorbenen Umweltpionier Josef Göppel. Unterstützt wurde die Veranstaltung von einem breiten Bündnis politischer und zivilgesellschaftlicher Organisationen, darunter auch unserer Akademie, welche durch Ehrenpräsident Prof. Holger Magel auf dem Podium vertreten wurde. Schirmherr der Veranstaltung war Akademieehrenmitglied Alois Glück, ehemaliger Präsident des Bayerischen Landtages und Moderator des Runden Tisches Arten- und Naturschutz. Er war ein enger Freund von Josef Göppel.





18. April 2023, München

Podiumsdiskussion „Landschaft unter Druck: Siedlungsbau und Flächenverbrauch“

Auf Einladung der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum e.V., der Bayerischen Akademie der schönen Künste und des Deutschen Werkbunds Bayern e.V. trafen sich u.a. unser Ehrenpräsident Prof. Dr. Holger Magel, Regine Keller, der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Kuratoriums Prof.



Dr. Sören Schöbel, Florian Nagler, Beate Rutkowski und Max von Bredow zu einer Podiumsdiskussion. Diskutiert wurde dabei u.a. vor dem Hintergrund des Klimawandels und dem Ziel klimaneutral zu werden darüber, ob ein Siedlungs- und Einfamilienhausbau, wie in vielen ländlichen Gemeinden bis heute üblich, noch verantwortlich ist, auch wegen der damit verbundenen Infrastrukturmaßnahmen und Mobilitätsfragen.

19. April 2023, München (online)

Der bayerische Weg in der Landwirtschaft: Erinnerung der Hans-Seidel-Stiftung an Hans Eisenmann zum 100. Geburtstag

Im Rahmen einer Videokonferenz erinnerte die Hans-Seidel-Stiftung zum 100. Geburtstag von Hans Eisenmann an die Errungenschaften des „Bayerischen Wegs in der Landwirtschaft“, den Eisenmann wesentlich mit eingeleitet hat und mit dem viel Kultur und Lebensart bewahrt werden konnte. In seinem Vortrag betonte Ehrenpräsident Prof. Dr. Magel die Bedeutung Eisenmanns auch für die Dorferneuerung und Landentwicklung im Freistaat.



28. Juni 2023, München

MITGLIEDERVERSAMMLUNG im Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern – ein Rückblick

Die Mitgliederversammlung der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum e.V. führte uns im Wahljahr am 28. Juni 2023 in die Räume des ALE Oberbayerns im Herzen Münchens. Die Bayerische Akademie Ländlicher Raum versteht sich seit Gründung als Anwalt des ländlichen Raums, aber auch als Plattform der Begegnung und des Austauschs von Wissenschaft, Planung, Verwaltung, Kommune und Politik“, eröffnete Präsident Prof. Dr. Manfred Miosga die Mitgliederversammlung und bemerkte weiter: „Hier darf durchaus mal kontrovers gestritten werden, doch letztendlich geht es darum, konstruktiv auf der Basis von Fakten um die besten Ideen und Lösungen zu ringen“ – so auch im Podiumsgespräch mit Vertretern der Fraktionen, die Miosga für den öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung eingeladen hatte. Denn 2023 standen nicht nur Neuwahlen für das Präsidium der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum an, sondern – im Oktober – auch die Landtagswahl in Bayern. Anlass für die Akademie, sich anzuhören, welche Vorstellungen verschiedene Parteien zum ländlichen Raum mitbringen.





Entsprechend unserem Bestreben, untereinander in einen stärkeren Austausch zu gehen, konnten im Anschluss an die inhaltlichen Beiträge alle Mitglieder zunächst in kleineren Gruppen diskutieren und ihre eigenen Fragen an das Podium sammeln.



Impressionen von der Mitgliederversammlung 2023: Podiumsdiskussion unter Moderation von Schatzmeisterin Andrea Bastian (u.), Austausch unter den Mitgliedern (o.l., o.r.).

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand im Anschluss an die gemeinsame Podiums- und Plenumsdiskussion statt und folgte der zuvor versendeten Tagesordnung. Hierbei berichtete zunächst der Präsident von der Arbeit der Akademie im vergangenen Jahr und zog auch ein Resümee der gesamten vergangenen vier Jahre. Es folgten die Berichte aus dem Wissenschaftlichen Kuratorium, der Schatzmeisterin sowie der Rechnungsprüfer.



Das Präsidium ab Juni 2023: Sören Schöbel, Claudia Bosse, Matthias Simon, Barbara Wunder, Manfred Miosga, Andrea Bastian, Roland Spiller (Foto: Silke Franke).

Mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2022, der Entlastung des Präsidiums sowie dem Beschluss des Haushaltsplans 2023 entsprach man den formalen Kriterien, bevor turnusgemäß Neuwahlen durchgeführt und Neu-Berufungen gefeiert wurden sowie die Ehrung von Prof. Dr. Alois Heißenhuber mit der Goldenen Ehrennadel der Akademie den gemeinsamen Tag abrundeten (siehe folgende Abbildung).



10. Juli 2023, München

Sommerkolloquium zur Wassergerechtigkeit unter neuer Brisanz im Rekordjahr 2023

Der Klimawandel ist hier und jetzt spürbar. Es wird wärmer und trockener. In Europa haben sich die Temperaturen sogar schneller erhöht als im globalen Durchschnitt. Laut Deutschem Wetterdienst erlebte Bayern 2022/2023 den zwölften zu warmen Winter in Folge und vielerorts hat es auch zu wenig geregnet, insbesondere in Nordbayern. Wir merken auf einmal wieder, wie wichtig das „Blaue Gold“ ist, es ist unser Lebenselixier. „Wassergerechtigkeit für Stadt und Land“ war das Thema des bewährten gemeinsamen Sommerkolloquiums der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum und der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung (Prof. Dr. Holger Magel und Silke Franke) im Konferenzzentrum München am 10. Juli 2023. Ein Thema, das aktueller nicht hätte sein können.



21. August 2023, Bayreuth (online)

Positionspapier der Akademie zur massiven Kürzung der GAK-Mittel im Bundeshaushalt

Im Sommer hatte das Bundeskabinett den Entwurf für den Bundeshaushalt 2024 beschlossen. Damit hatten sich die Befürchtungen möglicher massiver Kürzungen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ leider bestätigt. Besonders hart würde es dabei u.a. den Förderbereich 1 der GAK, die „Integrierte ländliche Entwicklung“ treffen und damit das wichtigste nationale Instrument für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der ländlichen Regionen. Die Bayerische Akademie Ländlicher Raum appellierte daher nachdrücklich an alle Bundestagsabgeordneten, sich im Rahmen der im Bundestag nach der Sommerpause anstehenden Verhandlungen zum Bundeshaushalt diesen Kürzungsplänen zu widersetzen.



9. November 2023, München

Eine Torte für 50 Jahre Regionalplanung in Bayern

Im vergangenen Mai hat der Landtag eine Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) beschlossen. Dabei gab es keine an die aktuellen Herausforderungen angepasste Überarbeitung, verabschiedet wurde ein veraltetes Konzept mit wenigen, oft widersprüchlichen Ergänzungen. Den Festakt zum 50. Jubiläum der Regionalplanung in Bayern am Donnerstag, 9. November nutzte deshalb die Initiative „Wege zum besseren LEP“, der 15 Raumakademien, Kammern und Verbände angehören, um zu gratulieren. Jedoch nicht ohne eine Landes- und Regionalplanung einzufordern, die die planetaren Grenzen respektiert und den Weg zu einem nachhaltig suffizienten, klimaneutralen und damit zukunftsfesten Bayern öffnet.“



14. November 2023, München

Ehrung des Akademieehrenmitglieds Dr. Helmut Bröll im Rahmen seines Abschieds als Schatzmeister des Förderkreises Bodenordnung und Landentwicklung München e.V.

Dr. Helmut Bröll hat nach über 20 Jahren das Ehrenamt des Schatzmeisters zurückgegeben, nachdem er ja schon in der Akademie jahrzehntelang der einflussreiche „Finanzminister“ war. Den Rücktritt von diesem Amt nahm der Vorsitzende des Förderkreises Akademiemitglied Thomas Schmid zum Anlass, zu einer kleinen, aber feinen Feierstunde in das Haus der Bayerischen Bauindustrie einzuladen. Im Kreise von Familie, Freunden und nahestehenden KollegInnen würdigten Thomas Schmid, Gemeindegeldungsleiter und Akademiemitglied Dr. Franz Dirnberger und Prof. Dr. Holger Magel das breite Wirken und die Persönlichkeit von Dr. Helmut Bröll, einem Leuchtturm in der Landschaft bayerischer Baujuristen.



WISSENSCHAFTLICHES KURATORIUM

Neue Zusammensetzung des WK

Konstituierende Sitzung des Wissenschaftlichen Kuratoriums am Freitag, 16. September 2022, Treuchtlingen



Nach der Neubesetzung des WKs ab 2022 gab es auch im vergangenen Jahr wieder ein bewährtes Verhältnis aus „alten Hasen“ und „neuen Gesichtern“. Folgende Personen bereichern uns so aktuell als Mitglieder des Wissenschaftlichen Kuratoriums ehrenamtlich:

Huberta Bock, Dipl.-Ing. (Ländliche Entwicklung); Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, München

Christine Brandmeir, Sozialpädagogin; Geschäftsführerin Junges Bioland / Bioland Bayern e.V., Augsburg



Sebastian Büchs, Dipl.-Ing. (Raumplanung); Regionsbeauftragter für die Planungsregion Bayerischer Untermain, Regierung von Unterfranken, Würzburg

Gwendolin Dettweiler, Dipl.-Ing. (Agrar); Ressortleiterin Raum- und Umweltplanung Sweco GmbH, München

Beatrix Drago, Dipl.-Ing. (Architektur); SGL Dorferneuerung und Integrierte Ländliche Entwicklung, Bereich Zentrale Aufgaben der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung, München

Dr. Simon Dudek, Wirtschaftsgeographie, KU Eichstätt-Ingolstadt

Wolfgang Ewald, Dipl.-Ing.; Ministerialrat a.D., Kaufbeuren

Klaus Fackler, Dipl.-Agraring. (FH); Stellv. Sprecher der Bayerischen Landschaftspflegeverbände (LPV), Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V., Ansbach

Silke Franke, Dipl.-Geogr. – *ALR Geschäftsführung*; Referat Umwelt und Energie, Städte, Ländlicher Raum in der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung, München

Prof. Dr. Jennifer Gerend; Regionalmanagement und Sozialwissenschaftliche Methoden, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Hon.Prof. Dr.phil. Franz-Theo Gottwald; Honorarprofessor für Umweltethik an der HU Berlin; Unternehmens- und Politikberater, Berg

Prof. Dr.jur. Dr.phil. Herbert Grziwotz; Notar a.D., Regen

Dr. Jörg Heiler, Architekt und Stadtplaner; heilergeiger architekten und stadtplaner BDA, Kempten

Nina Rebelein, Dipl. Geogr.; SG Dorferneuerung, Integrierte Ländliche Entwicklung, Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung, Bereich Zentrale Aufgaben, München

Dr. Matthias Kraus, Jurist; SG Raumordnung, Landes- und Regionalplanung in den Regionen Oberland und Südostoberbayern, Regierung von Oberbayern, München

Prof. Mark Michaeli; sustainable urbanism – Lehrstuhl für Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land, TU München

Prof. Dr. Stephan Pauleit; Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung, TU München

Prof. Dr. Martin Schneider; Moralthologie und christliche Sozialethik (Vertretung), KU Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Sören Schöbel-Rutschmann; Fachgebiet für Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume, TU München

Dr. Christian Thurmaier, Dipl.-Ing.(Vermessung); SGL Land- und Dorfentwicklung, Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Landau a.d.Isar, Lehrbeauftragter Fakultät Geoinformation, HS München

Prof. Dipl.-Ing. Mario Tvrtković; FG Städtebau und Entwerfen, Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land, Hochschule Coburg

Prof. Dr. Theresia Wintergerst; Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Dr. Michael Weigl, Dipl.-Polit.; Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Univ. Passau

Auch inhaltlich hat sich das das Wissenschaftliche Kuratorium weiterentwickelt und behandelt nun in halbjährlichen Semesterprojekten jeweils vertieft ein Thema. Ziel ist u.a. am Ende des Projekts jeweils ein Positionspapier zu erstellen.

Projekt "LAIK Landnutzung im Klimawandel"

Verantwortlich: Prof. Dr. Theresia Wintergerst, Prof. Dr. Sören Schöbel, Christine Brandmeier, Klaus Fackler

Wie kann die Landnutzung in Bayern transformiert werden – hin zu einer klimagerechten und biodiversitätsfördernden Bewirtschaftung? Dieser Frage widmet sich derzeit eine Arbeitsgruppe



(Brandmeier – Fackler – Schöbel – Wintergerst) unseres Wissenschaftlichen Kuratoriums. U.a. folgende Veranstaltungen haben dabei stattgefunden.

2. Februar 2023, online, ganztägig

[Auftaktkonferenz](#)

Die eingeladenen Experten deckten ein faszinierendes Spektrum an Themen der Landnutzung ab, die in den Boden und den Humus blickten (physische Verfasstheit), wie auch soziale Ansprüche und Bindungen in Geschichte und Gegenwart (soziale Verfasstheit).

23. Juni 2023, online, ganztägig

[Arbeitskonferenz](#)

Auch hier lieferte die Arbeitsgruppe einen breit gespannten Problemaufriss: Naturbasierte Landwirtschaft und Landschaftswasserhaushalt waren ebenso Themen wie die Gemeinsame Agrarpolitik, der Bodenmarkt und die Kosten in Land- und Volkswirtschaft.

8. Dezember 2023, Treuchtlingen, ganztägig

[Abschlusskonferenz](#)

In ihrer Abschlusskonferenz ging es um die ökonomische, ökologische und soziale Tragweite einer solchen Transformation am Beispiel der Wiedervernässung der Donaumoos. Dabei berichteten professionelle Akteure und zeigten dabei konkrete Handlungswege auf, die exemplarisch für ein neues soziales Transformationsmanagement in ländlichen Räumen stehen können.

[Projekt "Zukunftsgestalter – Transformative Kräfte in der Region"](#)

Verantwortlich: Beatrix Drago, Wolfgang Ewald, Prof. Dr. Martin Schneider, Prof. Dr. Mario Tvrtkovic, Dr. Michael Weigl

Wir haben tolle, erfolgreiche Modellprojekte mit engagierten Akteuren, die den Weg weisen. Diese gilt es zu verstetigen und in die Fläche zu bringen. „Lichterketten, und nicht nur Leuchttürme“ (Akademiepräsident Miosga). Von solchen Praxiserfahrungen holten sich die Experten des Wissenschaftlichen Kuratoriums nun weitere Impulse und luden sie zudem ein, weiterzudenken. Denn es geht nicht nur um einzelne, innovative Projekte, sondern auch um grundsätzlich anders gedachte Annahmen, Ansätze, Strukturen und Prozesse. Anlässe, die neues Handeln erfordern, gibt es genug, etwa Klimawandel, demographischer Wandel etc.

Auch hier fanden bereits ein [Arbeitsworkshop](#) am 23. Juni 2023, online (halbtägig) sowie ein [zweitägiger Arbeitsworkshop](#) am 12./13. Oktober 2023 in Bayreuth statt.

Beide Projektgruppen arbeiten laufend an der Auswertung ihrer Arbeitskonferenzen. Ziel ist jeweils ein **Positionspapier** zu erstellen (Frühjahr 2024).

NEUBERUFUNGEN

Auch in diesem Jahr konnten wir im Rahmen der Mitgliederversammlung engagierte, in Praxis und Wissenschaft mit Bezügen zum Ländlichen Raum erfahrene und vernetzte Neumitglieder berufen. Für die Akademie gewonnen werden konnten in diesem Jahr:

- Sandra Andre
- Dr.-Ing. Elisabeth Appel-Kummer
- Dr. Dr. med. Kristina Becker



- Präsident BW Günther Felßner
- Staatsrätin Karolina Gernbauer
- Dr. Petra Hutner
- Dipl.-Ing. Astrid Köppel
- Maria Noichl, MdEP, Vorsitzende des Deutschen Verbands für Landschaftspflege
- SDL Thierhaupten Geschäftsführerin Theresa Schäfer

Die Akademie freut sich über den hochkompetenten und prominenten Zuwachs!

WIE GEHT ES WEITER, WAS STEHT BEVOR?

Ein spannendes und veranstaltungsreiches Jahr geht zu Ende – und auch im kommenden Jahr 2024 wird es aktiv weitergehen: Bereits im Januar steht das Zukunftsforum 2024 im Rahmen der Grünen Woche auf dem Programm. Unter der Überschrift „Räumliche Gerechtigkeit durch regionale Wertschöpfung“ sind wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit der länderübergreifenden ARGE mit einem Fachforum vertreten. Im ersten Quartal werden wir darüber hinaus mit dem Zentrum nachhaltige Kommunalentwicklung (ZNK) / RENN.süd eine gemeinsame Tagung mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt ausrichten und im zweiten Quartal endlich auch die „Tradition“ der Busfahrten in ausgewählte ländliche Räume wieder aufnehmen. Neben unserer Mitgliederversammlung im Juni arbeiten wir außerdem bereits an einer weiteren Tagung zur Kritischen Landforschung im Sommer und verfolgen bis dahin gespannt die weiteren Entwicklungen.

FINANZEN UND TEAM SIND STABIL

Unsere Finanzen sind weiterhin stabil. Und auch das Klima in unseren arbeitenden Gremien ist gewohnt harmonisch. Die Zusammenarbeit unseres Präsidiums, das sich vierteljährlich zusammenfindet, sowie die Zusammenarbeit zwischen Ehrenpräsidenten und Präsidium funktioniert hervorragend. Wir danken allen Teammitgliedern, namentlich Marianne Träger, Helmut Miller, Silke Franke, Janis Schiffner, Matthias Simon, Sonja Zollner, Bärbel Lemke sowie unserem Consiliarius und Ehrenmitglied Dr. Helmut Bröll, sehr herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz, der bei den meisten neben dem vollen Berufseinsatz und der Familie geleistet wird.

WIR GEDENKEN

Dankbar sind wir auch denen, die uns über Jahre begleitet haben und deren Einsatz den Menschen des ländlichen Raums galt. Im Jahr 2023 verließ uns:

Amtsleiter a.D. Dipl.-Ing. **Friedrich-Wilhelm Brumberg** (+ 25.03.2023)

Ihm gilt unser Gedenken und unser Dank. Ihren Familien gilt unsere besondere Anteilnahme. Den wenigen, vornehmlich aus Altersgründen ausgeschiedenen Mitgliedern danken wir für ihr Engagement während ihrer Mitgliedschaft!

Und auch in diesem besonderen Jahr gilt unser ganz besonderer Dank wieder Ihnen, den Ordentlichen Mitgliedern und Fördermitgliedern. Ohne Ihre treue und aktive Unterstützung wäre die Akademie nicht denkbar! Sie, liebe Mitglieder, sind unsere Herz- und zugleich Schatzkammer in doppelter Bedeutung! Kammer in gemeinsamer Sache: Für den ländlichen Raum und die Menschen, die dort leben.



Im Namen der gesamten Akademieführung, des Präsidiums und all unserer helfenden Hände wünschen wir Ihnen alles Gute für die kommenden Wochen, Zusammenhalt in diesen schwierigen Zeiten, ein Frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben, Gesundheit, besinnliche Festtage und einen guten Jahreswechsel. Kommen Sie möglichst zur Ruhe und tanken Sie Kraft für das kommende Jahr und die weiteren Herausforderungen.

— AUF EIN GUTES JAHR 2024! —

Matthias Simon
Beisitzer

Claudia Bosse
Beisitzerin

Roland Spiller
Beisitzer

Sören Schöbel
Vizepräsident

Andrea Bastian
Schatzmeisterin

Barbara Wunder
Beisitzerin

Manfred Miosga
Präsident

Holger Magel
Ehrenpräsident

